



Dank des Führers

Berlin, 22. März.

Dem Führer sind aus dem ganzen Reich und von Tausenden aus allen Ländern der Erde anlässlich der Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht zahlreiche Ausdrücke des Dankes und der Verehrung zugegangen...

Der Führer in Wiesbaden

Wiesbaden, 22. Februar.

Nach seiner Erkrankung hat der Führer Gelegenheit genommen, für einige Tage Erholung in dem Taunusort Wiesbaden zu suchen. Der Wunsch des Führers nach Ruhe wird durchaus begreifbar...

Arbeitsdienst und Wehrpflicht

Berlin, 22. März.

Von anhänglicher Stelle erfahren wir, daß durch die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht der Fortgang des Arbeitsdienstes nicht beeinträchtigt wird...

Dr. Hartnack entlassen

Berlin, 22. März.

Auf Vortrag des Reichshauptkassiers in Sachen der Dr. Hartnack und Wehrkassiers der schlesischen Volkskammerminister Dr. Wilhelm Hartnack aus seinem Amt entlassen.

Entlassung des bayerischen Staatsministers Hermann Esser

Auf Vortrag des Reichshauptkassiers in Bayern hat der Führer am Reichskanzler den bayerischen Staatsminister für Wirtschaft, Hermann Esser aus seinem Amt entlassen.

Kronat am 20. März in London

London, 22. März.

Der König von England wird am Freitag, dem 20. März, einen Kronat abfeiern.

Ein Engländer über die hallische Händelorgel

Folgender Bericht aus der englischen Zeitschrift 'Musical World' vom 18. 2. 1935, London, übermittelt uns der zuständige Kulturattaché hier in einer von ihm vorgenommenen Übersetzung...

Die „Konsultations-Konferenz“

Ebens Reise nach Paris — Der Flug Simons und Ebens nach Berlin

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

ck. Paris, 22. März.

Der französische Außenminister Laval legte gestern seinen diplomatischen Meinungsstandpunkt schriftlich weiter...

Simons und Ebens Reisefab

Drahtung unseres Korrespondenten

a. London, 22. März.

Redaktionschef Sir Anthony Eden wird heute abends nach Paris fliegen, um dort an der in aller Eile zusammenberufenen Dreimächte-Konferenz teilzunehmen...

Römische Stimmen

Eigene Drahtmeldung unseres Korrespondenten

h. Rom, 22. März.

Die Protestnote, die der italienische Botschafter in Berlin, Geruzzi, gestern der Wehrdelegation überreichte, hat, wie in den politischen Kreisen Rom...

Das Telegramm Lavals an den Völkerbund

Das Völkerbundsekretariat veröffentlicht das Telegramm der französischen Regierung...

Es hat folgenden Wortlaut:

Zurich am Oben, dessen Inhalt am 18. März den Vorstehern Frankreichs, Englands, Italiens und Polens mitgeteilt und das am gleichen Tage veröffentlicht worden ist...

einige Tage vorher die Schaffung einer deutschen Militärmacht in Aussicht genommen...

Deutschland hat aber, als es in den Völkerbund eintrat...

Der Führer der Opposition, der Abgeordnete der Arbeiterpartei, Ebens, hat bei der Begründung der getragenen Unterhaus-Adresse die ungetragene Adresse des Senates...

Landbaur über die Luftkriegsgefahr

Der Führer der Opposition, der Abgeordnete der Arbeiterpartei, Ebens, hat bei der Begründung der getragenen Unterhaus-Adresse die ungetragene Adresse des Senates...

Französisches Militärflugzeug abgestürzt

Paris, 22. März.

Ein schweres Flugzeug, das dem sechs Mann den Tod fanden, ereignete sich in den Abendstunden des Donnerstag in der unmittelbaren Nähe von Bruch...

Das Telegramm Lavals an den Völkerbund

Das Völkerbundsekretariat veröffentlicht das Telegramm der französischen Regierung...

Es hat folgenden Wortlaut:

Zurich am Oben, dessen Inhalt am 18. März den Vorstehern Frankreichs, Englands, Italiens und Polens mitgeteilt und das am gleichen Tage veröffentlicht worden ist...

Während der Händel-Gebehrung

Während der Händel-Gebehrung fand das Auge ebenfalls Freude wie das Ohr...

Während der Händel-Gebehrung fand das Auge ebenfalls Freude wie das Ohr. Der Herrscherhoffnung kommt hier auf die mittelmäßige Feierlichkeit am dem Markt und den Festakt in der Universität zu sprechen...

Während der Händel-Gebehrung

Während der Händel-Gebehrung fand das Auge ebenfalls Freude wie das Ohr...

Während der Händel-Gebehrung fand das Auge ebenfalls Freude wie das Ohr. Der Herrscherhoffnung kommt hier auf die mittelmäßige Feierlichkeit am dem Markt und den Festakt in der Universität zu sprechen...





FAHRTEN UND ABENTEUER | VON PETER FRANZ BUSCH

Mit Zeichnungen von WILLY FISCHER (Stadtbrand verboten.)

Bekanntheit mit Ali Baba

Nach etwa sieben Monaten habe ich die Ali-Baba...

So, denke ich, der wird genug haben. Ich bin...

Ali Baba und die Räuber

Die Hebergriffel klingt zwar verächtlich nach...

leber in die Schenke schlugen. Befehle ich doch...

Wie denn auch! Ich bin aufgehalten und habe...

Posthaus weiter verfolgen können. Die Händler...

Umhängelände und die Waffen. Wir konnten...

Ich verurteilte mich mit Ali Baba zuweilen...

Was gibt es eine europäische, eine sogenannte...

STADTTHEATER HALLE. Heute Freitag, 22.00 bis geg. 22.45 Uhr...

WALDALL. Lachsalmen und Belfall prasseln durch das Haus...

Kaffee Corso. Wiedereröffnung Kapelle Fritz Ratsch spielt zum Tanz...

Kaffee Freischütz. Morgen Sonnabend: Kaffee Heynck...

14 TAGE IM SÜDEN! Herliche Osterreise vom 18. 4. bis 1. 5. München-Verona-Rom-Neapel...

SCALA. Verchromen - Vernickeln Chrom-Becker...

Aus der NSDAP. Am Zuschriften der Organisationen und parteiliches Bekannschweigen...

Neue Frauenkleidung. Halle a. Saale Markt. Durch die .HN' werben heißt erfolgreich werben...



Eisesteifer und Drahter am Werk

Der vierte Tag des Reichsbewerbswettkampfes... Der heutige Tag hat, wie die vergangenen Tage dieser Woche, im Zeichen des Reichsbewerbswettkampfes...

und hatten sich in den großen, putzernen Betrieben meist in einer ruhigen Ebergeige ausgedehnt, wo sich in der Uhr ihre praktische Aufgabe erledigten...

Hier spricht das Rennwert

Der Reichsbewerbswettbewerb bringt am heutigen Freitag, 22. März, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr den vierten Tag des Reichsbewerbswettkampfes im Gau Halle-Merfelden...

Rob der Gastronomie

Um etwaigen Irrtümern vorzubeugen: das Rob der Gastronomie, das hier gefangen werden soll, hat den Namen nichts anderes als 'Belegung des Saales' zu tun...

Die jungen Röbe mit all den hohen Köpfen über das Werk vertriehen sind... Ein jeder, der sich nicht in man freilich manchmal: man hatte gar nicht gemerkt, daß es so vielerlei Möglichkeiten der Belegungsauffassung gibt...

Vor 15 Jahren

Vom Verband der Alten Fribriertisten... Vor 15 Jahren, am 22. März 1920, wurde bekannt, im Ammenorber Wäldchen...

Wahrscheinlich Gölme

Die Critique-Gölme der W. S. P. A. ... Zu einem Abend letzter Woche, bei einem festlichen Essen im Hotel 'Zur Sonne'...

Wahrscheinlich Gölme

Die Critique-Gölme der W. S. P. A. ... Zu einem Abend letzter Woche, bei einem festlichen Essen im Hotel 'Zur Sonne'...

Wahrscheinlich Gölme

Die Critique-Gölme der W. S. P. A. ... Zu einem Abend letzter Woche, bei einem festlichen Essen im Hotel 'Zur Sonne'...

Wahrscheinlich Gölme

Die Critique-Gölme der W. S. P. A. ... Zu einem Abend letzter Woche, bei einem festlichen Essen im Hotel 'Zur Sonne'...

Wahrscheinlich Gölme

Die Critique-Gölme der W. S. P. A. ... Zu einem Abend letzter Woche, bei einem festlichen Essen im Hotel 'Zur Sonne'...

Deutsches Gewerkschaft und Vereinen

Hallische Vereinfaltungen

Der größte Teil der Halle-Merfelden-Universität wurde die Section Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins... Am größten Teil der Halle-Merfelden-Universität wurde die Section Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins...

Reiseplan

Am letzten Sonntag veranfaßte sich die Bergfahrt der Betriebsgemeinschaft... Am letzten Sonntag veranfaßte sich die Bergfahrt der Betriebsgemeinschaft...

Reiseplan

Am letzten Sonntag veranfaßte sich die Bergfahrt der Betriebsgemeinschaft... Am letzten Sonntag veranfaßte sich die Bergfahrt der Betriebsgemeinschaft...

Reiseplan

Am letzten Sonntag veranfaßte sich die Bergfahrt der Betriebsgemeinschaft... Am letzten Sonntag veranfaßte sich die Bergfahrt der Betriebsgemeinschaft...

Reiseplan

Am letzten Sonntag veranfaßte sich die Bergfahrt der Betriebsgemeinschaft... Am letzten Sonntag veranfaßte sich die Bergfahrt der Betriebsgemeinschaft...

Reiseplan

Am letzten Sonntag veranfaßte sich die Bergfahrt der Betriebsgemeinschaft... Am letzten Sonntag veranfaßte sich die Bergfahrt der Betriebsgemeinschaft...

Reiseplan

Am letzten Sonntag veranfaßte sich die Bergfahrt der Betriebsgemeinschaft... Am letzten Sonntag veranfaßte sich die Bergfahrt der Betriebsgemeinschaft...







Streiflichter

Salle, 22. März.

Die eine Reihe anderer Staaten, so in auch der Banat, hat den Reichs...

Der Außenhandel im Februar
Leichte Ausfuhrsteigerung - Verminderter Einfuhrüberschuss
Die Einfuhr betrug im Februar ins...

Die Handelsbilanz schließt im Februar mit einem Einzahlungsüberschuss von 37 Mill. RM...

Gutes Salzgesschäft

Salzwerk Geilbrunn 14 Prozent Dividende
Im Geschäftsjahre 1934 hat der Steinsalzabbau...

Das an Preisen
Die jetzt vorliegenden Zahlen über den Außenhandel mit Nahrungs...

Arbeitsbeschaffung
für die deutsche Bauwirtschaft
3,25 Milliarden aus öffentlicher Hand
Die Zentrale Bau- und Wohnungsbau...

Die Arbeitsbeschaffung
für die deutsche Bauwirtschaft
3,25 Milliarden aus öffentlicher Hand
Die Zentrale Bau- und Wohnungsbau...

Die Kleinbahn-AG
Die Kleinbahn-AG Leipzig-Altenburg, Altenburg, verzeichnet im Geschäftsjahre 1933/34 eine Zunahme...

Die Provinz
Stichtag eines der deutlichen Anzeichen für die künftige Wirtschaftslage...

Die Provinz
Stichtag eines der deutlichen Anzeichen für die künftige Wirtschaftslage...

Die Provinz
Stichtag eines der deutlichen Anzeichen für die künftige Wirtschaftslage...

Die Provinz
Stichtag eines der deutlichen Anzeichen für die künftige Wirtschaftslage...

Mitteldeutscher Mostrich

Von der mitteldeutschen Essig- und Senffabrikation

Ein nicht unbedeutender, wenn auch weniger bekannter Zweig der Nahrungsindustrie des halleschen Wirtschaftsgebietes ist die Essig- und Senffabrikation...

Ein Pionier des hallischen Kohlenhandels

Fant Spenderreich 30 Jahre alt
Im morgigen Sonntagabend begeht der Senior des heimischen Kohlenhandels, der Kohlenhändler Paul Spenderreich in Nietleben, seinen 30. Geburtstag...

Das Erholungswerk des Deutschen Volkes

betreut Männer-Frauen u. Kinder
Jeder freie Platz in Deinem Hause kann ein Gastplatz sein!



Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr:

Berlin, 22. März. Nachdem die geringe Aufschwüchung am Freitag Abend bereits im Frankfurt Abendbericht übernommen war, lag der Berliner Frühverkehr freundlich. Superflüssige Kurse waren jedoch noch nicht zu hören. Am 30. März...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 21. März. Nach den vorangehenden Steigerungen war die Tendenz heute mit Abgespannung verbunden. Die Kurse nahen, da die Erträge der politischen Verhandlungen abwarten möchte, einen Abwärts Einlagen vor. Die Kurse waren im allgemeinen bis um 10 Uhr...

Währungsberichte waren etwa 1/2 Prozent niedriger. Dampfer und Schiffe für Ostasien und Südamerika. Währungsberichte waren etwa 1/2 Prozent niedriger. Dampfer und Schiffe für Ostasien und Südamerika...

Mitteldeutsche Börse

Leipzig, 21. März. Die heute abendenden Umsätze war die durchschnittlich unbedeutend. Die Streifenbörsen blieben für die meisten Börsen. Die Streifenbörsen blieben für die meisten Börsen...

LEDER

als Fußgänger, Radfahrer, Geschirrführer oder Autofahrer ist im Sinne des Gesetzes Verkehrsbenützer. Jeder sollte deshalb Bezueher von...

KOEPERS STRASSEN VERKEHRS ORDNUNGEN

Ausgabe Halle, mit Ausführungsbemerkung sein. Das Werk ist zu haben für RM. 1.50 in allen HN-Geschäften. Filialen u. den Buchhandlungen...

Berliner Börse

21. März

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table with multiple columns: Aktien, Berliner Devisenkurse, Festverzinsliche Werte, Steuergutscheine, Schwerte. Includes various stock and bond prices.

Wahlrecht im Reichsgewerbe? Ein Gesetz zur Änderung des Wahlrechts im Reichsgewerbe...

Waren- und Viehmärkte

Table with columns: Berliner Getreidegroßmarkt, Anstaltliche Berliner Notierungen von 21. März, Mehl, Roggen, Weizen, etc.

Zusammenfassung der privaten Kraftwerksleistungen. Von den bedeutendsten Unternehmungen der privaten Kraftwerke...

Eier

Table: Berliner Eiernotierungen von 21. März. Columns: Preis pro Kilo, Klasse A, B, C, D.

Viehmärkte

Table: Leipziger Viehmärkte (amtl. Bericht) von 21. März. Columns: Rind, Kalb, Schwein, etc.

Table: Berliner Metall-Terminnotierungen von 21. März. Columns: RM für 100 kg, Kupfer, Zink, etc.

Briefkasten

Stichtagsaktuelle Notizen zu dem beizugehenden, wenn der Brief die letzte Umlaufzeit erreicht hat...

Die nationale Erhebung

Die nationale Erhebung im Sinne des § 1 Abs. 2 des Gesetzes über die Verfassung der Länder für die nationale Erhebung vom 27. Februar 1934...

Mitteldeutsche Börse in Leipzig

Table with multiple columns: Festverzinsliche, Steuergutscheine, Industrioblig., Unnotierte Werte, Freiverkehr, Aktien. Includes various bond and stock prices.



braucht er sich nicht zu bemühen, braucht nicht zu beten und nicht zu flehen... Also schnell in ein Auto und nach Amieloben fahren!

Nein — das kann er sich nicht leisten; er muß hausarbeiten mit den paar Gulden, die er noch in der Tasche hat. Er muß sich irgendeine billige Gelegenheit suchen...

Es ist schon dämmerig, als Wilhelm in Amieloben ankam und sich ziemlich müde nach Bob's Haus durchfranzte.

Als er vor dem Gartensaum steht, weiß er ganz genau, daß Bob nicht mehr da ist — nicht mehr da sein kann. Jetzt fällt ihm ein, daß der Zug auf die Minute eine Viertelstunde später abgefahren ist, als er von dem Schalter davonlaufen ist.

Er hätte nur auf den Bahnhof zu gehen brauchen, um für alle noch anzureifen. Sie haben gestern das lange und breite die Abfahrtszeit erörtert. Er weiß genau, daß er die Zahlen aus seinem Gedächtnis verdrängt hat; er wollte nicht warten, um den Zug abholen zu sehen und ein letztes Versehen nachzukommen; und er wollte den neuen Will nicht sehen. Dann bin ich schon unterwegs nach Paris! hatte er gedacht...

Das also ist Bob's Haus? Nun sieht er wenigstens einmal diese verschlossene Variablen, diese unangenehme Bestimmung. Sauber und blank liegt es hinter dem gepflegten Vorgarten, auf roten Backstein, der wie frischgeputzt glänzt. Ein einziges Fenster ist erleuchtet; der warme gelbe Lichtschein fällt durch die blaue Dämmerung und läßt das dunkle Zuspätkommen auf dem grünen Rasen aufleuchten.

Es muß schon sein für Bob, hierher zurückzukommen... Nein, es hat seinen Zweck, diese kleine Stube zu hören. Es bleibt ihm nichts übrig, als um aufzubrechen... Er ist langsam die Hände von dem Glatz, das sie umklammert halten, und wendet sich ängstlich um.

Da geht ein durchdringendes Geflüst auf, und ein widerlicher schwarzer Epiz legt innen am Gitter entlang. Gleich darauf auf eine etwas ängstliche Braustimme aus dem Dunkel des Gartens: „Wie ist das?“

Wilhelm geht nach der Eingangstür, auf die Sicht von der Trauheraltere fällt, um sich zu zeigen, und fragt auf englisch: „Entschuldigen Sie! Ich wollte mich nur erkundigen, ob Mister Bob schon abgefahren ist. Ich hätte ihn gern noch einmal gesprochen...“

Aus dem Schatten der Büsche löst sich eine weibliche Gestalt und kommt etwas ängstlich näher. Wilhelm ist ganz niedergedrückt... „Hallo, Bob's!“, ruft sie. „Das gilt dem fehlenden Hund.“

„Mein Name ist Wilhelm Scholtz — oder, wenn Ihnen das vielleicht mehr sagt, gnädige Frau, ich bin Will — der alte Will...“

„Ja, natürlich — jetzt erkenne ich Sie auch! Ich habe Sie doch schon öfter gesehen...“

„Aber kommen Sie, Bob's, bitte, herein, Mister Will! Vielleicht kann ich Ihnen mit einer Auskunft behilflich sein.“

„Sehr lebenswürdig.“ Will weiß zwar nicht recht, was er dieser nämlich fremden Frau sagen soll. Aber er spürt plötzlich eine unangenehme Schwäche nach einem heißen Zimmer und einem bequemen Stuhl, ehe er sich wieder auf den dunklen, einsamen Pfadweg macht.

In dem Augenblick, da sie Herrin den Riegel von der Gartentür zurückzieht, scheint der Hund einander mit dem Hund. Er begrüßt ihn mit einem Schmeiwebeln, das für den unfreudlichen Empfang ein Entschuldigendes bietet.

Ein schmeier, lauber gepulvertes Weg führt nach der Tür. Rechts und links duftet es aus dem Garten; nach frischer, feuchter Erde, nach Beilichen und Spargelblättern, nach Frühlings...

Da dem Willhelm das manichien Zimmer fest Wilhelm mit einem Grüßen, daß Bob seine hübsche Frau hat — nein, durchaus seine hübsche Frau. Vielleicht hat er sie nicht darum so ängstlich verborgen gehalten, weil er fürchtete, sie zu verlieren, sondern, weil er sie nicht sehen wollte?

Sie hätte ihn höchst angenommen an einem Tisch, an dem Mann und Gönner saßen und die jeweiligen Grundrinder der anderen. Da war keine darunter, die nicht, wie sie ging und stand, hätte auf eine Neubelebung irgendetwas oder zu einer Schönheitskonzertanz antreten können. Ein bißchen ähnlich jedoch sie einander alle mit ihren schrecklichen Augenbrauen, mit den absteigenden Haaren von Blatinblond über Goldblond und Zianrot bis Mahagonibraun, mit den frischmaligen dunklen Brauen oben auf der Stirn, mit überlangen tief-schwarzen Wimpern und dem ladrioten Herabgehen der Lippen.

Ihre Gestalt ist ein bißchen vierfüßrig und plump in dem einfachen Hauskleid, das schlicht zurück-

gekommen. Ganz hat überhaupt keine ausgeprägte Linie, die Brust ist groß der Mund ist groß, und die Augen, die vielleicht hätte klar und schön sein können, werden verhiert durch schlabbe Wimpern.

„Wollen Sie sich hierherlegen?“ Sie rückt einen Stuhl in die Nähe des Kamins. Gegen Abend machen wir immer noch ein Feuer an. So wie die Sonne nicht mehr ist es auch empfindlich kühl... Man kann ein bißchen Wärme gebrauchen...

„Ja, man kann ein bißchen Wärme gebrauchen... Die Holzstücke knaden und knistern; manchmal bricht ein verpöftes Scheit zusammen und sprüht einen prallenden Funkenregen um sich, manchmal wird ein festes Holz den Flammen erfaßt — bläuliche Flammen leuchten irrtümlich an ihm empor, das Holz knist und schmilzt den Zeit in kleinen, zischenenden Blasen aus, der Feuerstein tanzt rot und golden auf dem blanken Kupfer des Gitters, auf Schaufel und Gabel, auf der runden Bildung des Pfeifels, der an Seiten über der Wut hängt.

„Ein schöner Kamin!“ sagt Wilhelm, um etwas zu sagen.

„Ja, nicht wahr? Robert ist auch so stolz darauf. Er hat sich hier alles zusammengetragen, was ihm irgendwie auf der Welt gefallen hat. Der Kamin stammt oben aus Friedland. Es war manchmal schwer, alles so zu erlangen, das es so wunderbar war; aber ich glaube, es ist um so heimlich geachtet...“

„Es ist wunderbar hier bei Ihnen.“

Dann entsetzt wieder eine Pause. Wilhelm bemerkt, daß Frau Bob zu einer Frage ansetzt; man bemerkt es immer einige Sekunden vorher bei ihrer etwas übermäßigen Art. Jetzt wird sie fragen, was er eigentlich von Bob wolle... Dann bietet ihm nichts übrig, als sich mit einer Ausflucht zu entziehen.

„Dah ist Ihnen nicht vielleicht ein kopie Tee machen?“ Das ist nicht die Frage, die er erwartet hat.

„Aber nein —! Ich will Ihnen doch keine Umstände machen.“ Dabei spürt er, daß eine Tafel Tee ein Verbot wäre.

„Das macht keine Umstände!“

Auf der schwarzen, geschliffenen Eichenrinde an der Zimmerwand steht das Teegestell, sauber gedeckt mit einer Glode aus bläulichweißen Tüll. Sie hantiert schweigend und geschäftig, rückt einen kleinen Tisch vor seine Arme, legt ein Tuch darüber, stellt ihm

Tafel und Teller hin... Ihre ruhigen, sicheren Bewegungen erinnern ihn an irgend jemand, ganz stark jenseit, aber er kann sich nicht bestimmen, an wen.

„Einen Augenblick!“ sagt sie entschuldigend. „Ich hole nur das heiße Wasser in der Küche.“

In dem Moment, wo sie draußen ist, fällt ihm ein, daß er seit dem Morgen nichts gegessen hat. Er kämpft mit dem Wunsch, ihr nachzugehen und sie um eine Schütte Brot zu bitten. Sie hat ja ein gutes, hausbrautlich-mittleres Mehl; sie würde es ihm bestimmt nicht überlassen. Wie sie den Tisch vor ihn hingerückt hat, als läse sie ihm an, daß er zu müde ist, um bis in die Mitte des Zimmers zu gehen —! Nein; denn er bis jetzt nicht an seinen Hunger denken hat, denn kann er ihn noch eine halbe Stunde länger bestanden; er wird nachher schon irgendein Biertrinken und etwas zu essen finden.

(Fortsetzung folgt.)

Tragt den Edelstein-Adler des Winterhilfswerkes 1934/35 zum Zeichen Eurer Opferbereitschaft

# Zur Konfirmation

**Zur Konfirmation**

Ein gutes Theaterglas  
Ein gutes Fernglas  
ein Geschenk fürs Leben von

**Trotte - Optik**  
Halle, Große Steinstraße 16  
beretigt immer Freude

**Ein langgesuchter Wunsch**

Indes Erfüllung, wenn Sie als Geschenk ein Theater- oder Fernglas wählen.

Ein gutes Fernglas schon ab 14,- RM.  
Optiker **Kloemann**  
Mortzweg 9.

Schönen, sein Kunststück, wenn man nur in die Länge zu greifen braucht, die Welt zu sehen, die Welt zu haben, die die Auffassung bis zu einem gewissen Grade ihre Berechtigung. Aber der in beliebiger Höhe vorhandene Gedächtnis allein ist es eben doch nicht, es gehört auch eine gute Portion Verstandnis für die Gegenwart das zu Verstandnis und ein bißchen Verstand für die Welt an. Man muß auch nicht nur sich eine ungetriebene Freude anstößt. „Was schenke ich bloß zur Konfirmation?“ Der hohe Rat von Ketzl und Tanten, von Weibern und Vätern von guten Freunden und Bekannten. Ja selbst die Eltern, die man nicht anders als mit dem besten ab: Schön und praktisch soll die Gabe sein, selbstverständlich, — und sollen soll sie mit Mühe auf die jenseitigen schwierigen Zeiten natürlich auch nicht zurück! Dann heißt es: „Das Wädel ist ja so verdammt. Alles heißt es schon, wozu soll man da noch eine Freude machen?“ Aber, was ist das? Ein Junge ist so eigenartig, es ist so schwer, da das Nichtigste zu treffen!

Und doch gibt es so viele Dinge für den heranwachsenden jungen Menschen, mit denen er im Geheimen schon lange angehängt hat, zu manchen Wunsch, dessen Erfüllung sich heute offen schließen ist. Es gilt nur ihm mit Verstand nachzuspüren und sich ein wenig in die Seele des jungen Menschen hineinzudenken. Was zu gern tut es der angehende Vadiß den Erwachsenen gleich, gar zu gern schmückt er sich mit Dingen, natürlich sich mit sich zu modernisieren und die Mutter oder die älteren Schwestern belächeln. Da wird ein artifizielles duffiges Halsstuch oder Geknemes, wie es der gebildete Mensch nun einmal nennen zu müssen glaubt, bewundert — wie feich mühte es zum neuen Frühjahrsanfang passen! Dort erregt ein kunstreiches altes Spielzeug das ganze Gemüt eines Jungmädchens, wie oft hat man sich schon im Stillen solch elegantes Schmückchen gewünscht! In der einen Auslage hat man schon Handbücher gesehen, in der anderen Zeitschriften in der neuesten Mode. Man soll ganz die Eintretet des heranwachsenden Wädel nicht untergehen, aber andererseits ist es ja nur zu begreiflich, daß sich der junge Mensch schmiden will. Das Sportmadel hat kein Dutz an einen handlichen Zeitschriften verloren, die Schwestern an einen lustigen bunten Wädel, das es eine Unmenge von Dingen, deren Erwerb verhältnismäßig geringe Kosten verursacht, und die trotzdem eine Freude bei den Wädeln anzuhalten vermögen. Das Kunstgeheim stellt formenreiche Gegenstände her, die nicht minder schön als der Zeitschriftenmadeln bilden. Da gibt es wunderbare Keramiken, handfeine Blumengläser, gute Federzeichnungen oder Schnitte, zum Schmuck des Wädeln, kunstvoll geflochtene Körbchen zur Aufhängung des Wädelzugs, der Handarbeit, buntegebildete Zeden, aparte Schmuckstücke jeder Art. Nicht vergessen ist auch die Armbänder für das Wädel sowohl wie für den Jungen, ein wichtiger Wädelgegenstand auch von erstereicherem Werte, in unterer heutigen Zeit, die vom Tempo beherrscht wird und in der Kunstfertigkeit und Schaffen nach der Uhr mehr denn je eine ausfallgebende Rolle spielt. Etz genau wanderte gerade diese Gabe durch ein ganzes Menschenleben mit, und daß in ihnen gehalten als eine Erinnerung an den Abschied von der großen Fremde. Wenn vielleicht auch der jungen Mann die Kunstfertigkeit nicht so leicht ist wie für das Jungmadel, so findet sich bei den meisten Studenten aber gewiß auch hier so manches, was erfrucht und nicht bald als notwendiges Ding beiseite gelegt wird. Gottlieb haben die noch vor zehn Jahren üblichen geräumten Konfirmationsgespräche. Die schon von alten Angestaltende erregende Wädelgegenstände mit alten Lebensregeln und besonders hübschen Wädeln, um so besser zu sein, sind nicht überbauern vermocht. Man hat mit tiefem allen Kopf doch so ziemlich getrieben und sich abgemacht von dem, was man schlechterdings nur als Küßig bezeichnen kann. Wir — und besonders unsere junge Generation — sind längst so eingeeißelt, daß neben den schöngelegenen nur wirklich zweckmäßige Dinge, die nicht bloß aber auch ein wenig der Schönheit tragen müssen. Geschenke und Schmückchen haben

Für Schulanfang u. Konfirmation

**Schulturner**  
Büchermappen  
Frühstücksstaschen  
Konfirmations-  
Geschenke

In großer Auswahl vom Fachgeschäft

**Paul Goldner**  
Halle, Leipzigstr. 77

**Bestecke**  
In jedem Muster  
Große Auswahl  
formschöner Muster

**Aufträge**  
bitte ich möglichst bald aufzugeben.

Verlangen Sie Katalog

**R. Voss**  
Halle (Saale), Rathaus Langenberg  
Kaufe und nehme Alt-Gold in Zahlung!

**Billige Bücher**  
Geschenke fürs Leben  
Sie sparen über die niedrigen Preise unseres Sonderangebotes.

**Neuendische Bücherstube**  
Universitätsring 10, Ruf 285 07.

**Konfirmations-Geschenke**  
welche Freude bereiten und bleibenden Wert haben, sind meine guten

**Lederwaren**  
Überzeugen Sie sich von den besonders billigen Preisen und der enormen Auswahl

**Hermann Röschel**  
Obere Leipziger Straße 40/41

Eine gute Flasche

**Wein oder Likör**  
für alle Festlichkeiten kaufen Sie am besten im Spezialgeschäft

**Schulze & Birner**  
Weingroßhandlung - Likörfabrik  
Einzelverkauf nur Kontor Krausenstr. 3, Hof  
Vertrieb Bayerischer Biere auch in Flaschen  
Fennr 21135

**Praktische Geschenke von bleibendem Wert**

Porzellan, Kristall, Haushaltgegenstände  
kauft man am vorteilhaftesten bei

**Sobel**  
Große Ulrichstr. 57  
Das Haus der volkstümlichen Preise

**Zur Konfirmation**

Passende Geschenke

In jeder Preislage  
Füllfederhalter  
Gesangbücher  
Tagebücher  
In reicher Auswahl

**J. Zoeschisch**  
Halle-Saale  
Gr. Steinstr. 82

**Herren-Tourenrad**  
mit gelben Felgen, roten Gummi, Freilauf... 39,-

**Damen-Tourenrad**  
in gleicher Ausführung... 42,-

**Herren-Ballonrad**  
3 Jahre Garantie... 44,-

**Damen-Ballonrad**  
2 Jahre Garantie... 48,-

**Herren-Ballonrad**  
verchromt, in prima Ausführung, 3 Jahre Garantie... 48,-

**Damen-Ballonrad**  
in gleicher Ausführung... 52,-

**Herren-Ballonrad**  
verchromt, besseres Qualitätsrad, 2 Jahre Garantie... 55,-

**Damen-Ballonrad**  
3 Jahre Garantie... 58,-

Mein Teilschlüsselsystem erleichtert auch Ihnen die Anschaffung!

**P. Krause**  
Geiststraße 39

**Singer-Nähmaschinen**

In altbewährte, auch stinger weit geübte Halle (Saale)

Leipziger Str. 23 - Mühlweg 22  
Ammendorf, neben dem Rathaus

**Konfirmationsgeschenke**

Armschmuck  
Taschenuhren  
Schmuckstücke

In reicher Auswahl

**Friedrich Hofmann**  
Große Klausstraße 23.

**Bernsteinschmuck**  
zur Einsegnung  
ein Geschenk von bleibendem Wert

Schirmhaus **Rietelt**  
Klein-schmieden 6

**Zur Konfirmation!**  
Eine gute Uhr vom bewährten Uhrmacher

Inhaber: **Emil Pröhl**, Walter Guntzsch  
Gr. Steinstraße 88

**Höschel**  
Uhrmachermeister  
Kleine Ulrichstraße 35  
Armuhren und Schmuck  
2 große Schaufenster.

**Konfirmations-Geschenke**  
in Uhren, Gold- und Silberwaren  
immer preiswert und gut bei

**Uhren - Schraut**  
Das gute Fachgeschäft  
Schmoestraße 4.

**Elegante Damentaschen-Koffer, keine Lederwaren**

**Milzack**  
SPEZIAL-GESCHAFT  
GR. ULRICHSTR. 55

Am den Schlachtruf für Berlin

Zahlreiche Vorschläge eingegangen - Morgen wird der endgültige Beschlusstag sein. Wir veröffentlichen dieser Tage einen „Sprech-“

und Gutmütigkeit des Ausdruck von den unbefangenen Spielern geprägt hat. Nun - mögen die Wett-

„Ma - ra - ra - ra! Grün-Weiß hier!“ „Schnell die Schritte! Das schafft Mühe!“ „Eins, zwei, drei und vier, Grün-Weiß hier auch hier!“

Darum erwartet Berlin die Gäste mit Freude. Wenn die Elf des Gaiuca Mitte umlagern in ihrem

Die Wahrung hat also eine ganze Reihe von Vorschlägen zur Anregung des Spiels - morgen wird das

Darum ergibt sich aber auch, daß die Gäste nie eine größere Chance erhalten können, noch auszu-

Berlin in froher Erwartung

Heber die Stimmung, die in den Berliner Sport-

Das ist ein Vorteil, den die Gäste nie erhalten werden. Die Berliner sind aber nicht totalapathisch - vielmehr deshalb, weil

Die Bezirksmannschaft der Schwimmer

Für den Schwimmwettkampf in Dessau 95 Schwimmerinnen und Schwimmer der Bezirks-

ler, Wolfrath, Koch (S228), Wittin, Ende (02), Dening-

Brunkhoff 6x100 Meter: Große, Klopmann (02),

Der Inhalt des Sonder-Programms bildet am Sonn-

Der Leser vom Lande

braucht gerade in der nun beginnenden Zeit schwerer

Wer ist Waldhof Mannheim?

Waldhof-Mannheim, das morgen abend gegen Saale

liest seine Heimatzeitung die große Zeitung Mitteldeutschlands!

Auftakt zum Olympia 1936



Im Reichspostgardenministerium fand, wie gestern und Vertreter der Auslandspresse statt, zu dem Thema „Die deutschen Leibesübungen, der Reichs-

Im Ziel-Zack

Beitrag Hallescher Zeitung sind vom Deutschen

Hallescher Tischtennis-Erfolg

Zwölf Sportlerinnen und Sportler in Dessau

Anlässlich der zweiten Gründungsfeier des TSC 1913

Was gibt's auf dem Turf?

1. 2. 1. Zofner (Saale), 2. Gouton II (Saale), 3. 2. Antone (Hermann), Tot: Sieg 10, Platz 30,

Die Bezirksklasse greift ein!

Interessante Spiele um den Vereinspokal - Entscheidungen in den Kreis-

Die Bezirksklasse greift ein! Interessante Spiele um den Vereinspokal - Entscheidungen in den Kreis-

Amliche Saalekreis-Nachrichten

Kreis Saale, Amt 1 (Saale) Der Sonntag, 24. 3. 1935, bringt folgende Spielbe-

Vereins-Anzeigen

Der Sport- und Turnverein Aufnahmen in diesen Klub nur gegen Bestätigung aus Präsidium.

**Statt besonderer Anzeige.**  
Nach schwerer Krankheit entschlief heute mein lieber Mann, unser guter Vater, der Kaufmann und Bandagist  
**Bruno Jacob**  
geb. 21. 4. 1877  
gest. 21. 3. 1935

Emma Jacob geb. Mathil  
Gerhard Jacob  
Rudolf Jacob

Die Beerdigung findet am Montag, dem 25. März, 10 Uhr, von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.  
Zugedachte Kranzspenden erbeten an Beerdigungsinstitut „Pfeil“, M. Burske, Kl. Steinstra. 4. Spenden bitten wir abgeben zu wollen.

Am Donnerstag früh entschlief sanft unser lieber Vater und Schwiegervater, der Reichsbahn-Wagenmeister L. R.  
**Paul Lange**  
wenige Tage vor seinem 77. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
Wilhelm Patschuk u. Frau Paula, geb. Lange  
Paul Lange und Frau Weimar

Halle (S.), den 22. März 1935, Wielandstraße 14  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 25. März, mittags 12½ Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. — Zugedachte Kranzspenden bitten wir Beerdigungsinstitut „Pfeil“, M. Burske, Kl. Steinstraße 4, entgegen.

Am Donnerstag, 7 Uhr morgens, verschied nach langer, schwerer, mit großer Geduld ertragenen Leiden unser lieber Vater, Schwager, Vater, Großvater, Bruder, Schwager u. Onkel, der Gasarbeiter  
**Hermann Kothe**  
im 78. Lebensjahre.

In tiefem Weh  
Frieda Weiler geb. Kothe  
Gretchen Wiegelp geb. Kothe  
Ernst Wiegelp  
Ernst Wiegelp  
und Erben

Halle a. S., Freimühlstraße, 38, den 21. März 1935  
Die Beerdigung findet Montag, den 25. März, 18 Uhr, von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus.

Am Mittwoch, abends 9¼ Uhr, entschlief sanft nach längerem schwerem Leiden meine herzlich geliebte Tochter, meine liebe gute Mami und Schwester, Nichte und Cousine  
**Frieda Brell**  
im Alter von 33 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Karl Brell**

Halle a. S., den 21. 3. 1935,  
Humboldtstraße 17

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 2½ Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Ostern früh wurde meine herzlich geliebte Frau, unsere treu geliebte Mutter u. Schwiegermutter  
**Anna Linke geb. Wiefing**  
im 65. Lebensjahre von ihrem qualvollen Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

In tiefer Trauer  
Wilhelm Linke nebst Angehörigen

Halle a. S., den 22. März 1935, Röhberg 7  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 25. 3. 1935, um 10 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. — Zugedachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsinstitut „Pfeil“, M. Burske, Kl. Steinstraße 4, entgegen.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusagen.

Für die außerordentlich vielen Beweise tiefempfindender Teilnahme und Ermutigung sowie auch für die herrlichen Kranz- und Blumen spenden beim Heimgang unserer lieben unvergesslichen Mutter, Frau Wiefing, danken wir  
**Berta Schleicher**  
geb. Preußner

Die tieftrauernden Hinterbliebenen,  
Naundorf, den 21. März 1935.

Am Mittwoch, abends 9¼ Uhr, entschlief sanft nach längerem schwerem Leiden meine herzlich geliebte Tochter, meine liebe gute Mami und Schwester, Nichte und Cousine  
**Frieda Brell**  
im Alter von 33 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Karl Brell**

Halle a. S., den 21. 3. 1935,  
Humboldtstraße 17

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 2½ Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Ostern früh wurde meine herzlich geliebte Frau, unsere treu geliebte Mutter u. Schwiegermutter  
**Anna Linke geb. Wiefing**  
im 65. Lebensjahre von ihrem qualvollen Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

In tiefer Trauer  
Wilhelm Linke nebst Angehörigen

Halle a. S., den 22. März 1935, Röhberg 7  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 25. 3. 1935, um 10 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. — Zugedachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsinstitut „Pfeil“, M. Burske, Kl. Steinstraße 4, entgegen.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusagen.

Für die außerordentlich vielen Beweise tiefempfindender Teilnahme und Ermutigung sowie auch für die herrlichen Kranz- und Blumen spenden beim Heimgang unserer lieben unvergesslichen Mutter, Frau Wiefing, danken wir  
**Berta Schleicher**  
geb. Preußner

Die tieftrauernden Hinterbliebenen,  
Naundorf, den 21. März 1935.

Am Mittwoch, abends 9¼ Uhr, entschlief sanft nach längerem schwerem Leiden meine herzlich geliebte Tochter, meine liebe gute Mami und Schwester, Nichte und Cousine  
**Frieda Brell**  
im Alter von 33 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Karl Brell**

Halle a. S., den 21. 3. 1935,  
Humboldtstraße 17

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 2½ Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Ostern früh wurde meine herzlich geliebte Frau, unsere treu geliebte Mutter u. Schwiegermutter  
**Anna Linke geb. Wiefing**  
im 65. Lebensjahre von ihrem qualvollen Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

In tiefer Trauer  
Wilhelm Linke nebst Angehörigen

Halle a. S., den 22. März 1935, Röhberg 7  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 25. 3. 1935, um 10 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. — Zugedachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsinstitut „Pfeil“, M. Burske, Kl. Steinstraße 4, entgegen.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusagen.

Für die außerordentlich vielen Beweise tiefempfindender Teilnahme und Ermutigung sowie auch für die herrlichen Kranz- und Blumen spenden beim Heimgang unserer lieben unvergesslichen Mutter, Frau Wiefing, danken wir  
**Berta Schleicher**  
geb. Preußner

Die tieftrauernden Hinterbliebenen,  
Naundorf, den 21. März 1935.

Am Mittwoch, abends 9¼ Uhr, entschlief sanft nach längerem schwerem Leiden meine herzlich geliebte Tochter, meine liebe gute Mami und Schwester, Nichte und Cousine  
**Frieda Brell**  
im Alter von 33 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Karl Brell**

Halle a. S., den 21. 3. 1935,  
Humboldtstraße 17

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 2½ Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Ostern früh wurde meine herzlich geliebte Frau, unsere treu geliebte Mutter u. Schwiegermutter  
**Anna Linke geb. Wiefing**  
im 65. Lebensjahre von ihrem qualvollen Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

In tiefer Trauer  
Wilhelm Linke nebst Angehörigen

Halle a. S., den 22. März 1935, Röhberg 7  
Die Beerdigung findet am Montag, dem 25. 3. 1935, um 10 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt. — Zugedachte Kranzspenden nimmt die Beerdigungsinstitut „Pfeil“, M. Burske, Kl. Steinstraße 4, entgegen.  
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusagen.

Für die außerordentlich vielen Beweise tiefempfindender Teilnahme und Ermutigung sowie auch für die herrlichen Kranz- und Blumen spenden beim Heimgang unserer lieben unvergesslichen Mutter, Frau Wiefing, danken wir  
**Berta Schleicher**  
geb. Preußner

Die tieftrauernden Hinterbliebenen,  
Naundorf, den 21. März 1935.

Am Mittwoch, abends 9¼ Uhr, entschlief sanft nach längerem schwerem Leiden meine herzlich geliebte Tochter, meine liebe gute Mami und Schwester, Nichte und Cousine  
**Frieda Brell**  
im Alter von 33 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Karl Brell**

Halle a. S., den 21. 3. 1935,  
Humboldtstraße 17

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 2½ Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Am 21. März 1935 entschlief sanft unsere geliebte Mutter, Frau verw.  
**Klara Rottig**  
geb. Adlung

im 78. Lebensjahre.

In tiefer Trauer  
Geschwister Rottig

Halle (S.), Halberstädter Str. 3, II., den 22. März 1935.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Montag, dem 25. März in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

**Danksagung.**  
Für die Beweise herzlichster Teilnahme beim Dahinscheiden meines lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unseren Dank Herrn Pastor Zeller für seine Trauerrede am Grab, Herrn Direktor Ernst und Göttsche für den Anwesenheit am Papiermarkt und dem Kreisverein Döllnitz für das schöne Geleit.

Frau Ww. Marie Löbel nebst Kinder.

Döllnitz, den 20. März 1935.

**Jhr Bubikopf wunderbar!**  
Dr. Müller Haarwuchs-Müllern Sie Ihr Haar!

Stet. 2922, 125, 190, 335, 975

In Halle zu haben  
Medizin-Druggenbig, H. Stitz Nachf., G. Seilerstr. 20  
Ader-Drog. A. Steinbach, Königstraße 14  
Tergart-Drugg. Paul Rammelt, Reiterstr. 60  
Färbermeister Frick, Ferkardstr. 1  
Gottschalk & Köhler, Gr. Ulrichstr. 27  
Färbermeister Frick, Ferkardstr. 1  
Engros Niederlage: Leidenhofstr. & Michael, Gr. Märkerstr. 7

Insenerieren bringt Gewinn!

Für die  
**ABC-Schützen**  
Schützen

Beachten Sie die Ausstellung  
Es ist Ihr Vorteil

**Tornio**  
Einziges und Beste  
Schokoladen-, Zuckerwaren- und Honigkuchfabrik  
in der Leipziger Straße 82, am Leipziger Turm in Halle

**Schirme**  
In großer Auswahl, preiswert u. gut bel.  
**Ernst Karras**  
Halle, Leipziger Straße 4

**Echte Perser-Tepiche und Brücken**  
schonenswerte  
sehr, sehr billig, auch geg. Kasse  
April, im Verkauf, unterhalb  
Anfang, am 1. 7. 77 an H.N. Ullrich.

**Bekanntmachungen**

**Molkerei - Butter 70**  
... 1 Stück nur  
**Schinken speck nur 100**  
**Hühner ohne Darm 78**  
**Kalbs-Leber 125**  
**schweine-Leber 30**  
**Kalbsunge m. Herz 30**  
**Dicke Rippen 78**

**Kaffee Rollen 80**  
**Kaffee Ketteln 85**  
**Kaffee-Kamm 80**  
**Pökel-Kamm 80**  
**Kalbs Nierenbraten 68**  
ohne Knochen  
**Frische Knochen 5**  
**A. Knäusel** Butter, Wurst  
Fleischwaren

**Off inserieren heißt billig inserieren**

**Das Fahrrad - die Ersatzteile von Gummi-Bieder**

**Käufe für den jungen Hausstand sind Käufe fürs Leben!**

**immer und Benjamin**

Wir möchten Ihnen gern dabei helfen, Ihr Heim so praktisch u. geschmackvoll einzurichten, daß Sie jeden Tag von neuem daran Ihre Freude haben. Vor allem möchten wir es Ihnen leicht machen, Lücken in Ihrer Ausstattung auszufüllen, die zwar andere nicht bemerken, die Sie selbst aber deutlich spüren! — Unsere reich gefüllten Lager bieten Ihnen eine so große Auswahl in preiswerten u. gedegenen Aussteuerartikeln, daß Sie Ihren Hausstand durch manch schöne und nützliche Dinge bereichern können.

Größe Ulrichstraße 25

**Elastische Fuß-Einlagen**  
fertig und nach Maß  
**Klappenband**  
Gr. Ulrichstr. 41  
Kloppschneiderei

**Inferieren bringt Vertrauen bringt Kunden hilft's Geldhaft aufbauen**

**Kirchliche Nachrichten.**  
Sonntag, den 24. März 1935.  
Die Rechte in beifolgender Liste sind bestimmt für den Vertriebsbereich (sämtlicher) Kirchengebäude in Naundorf.

**Gemeinliche Gemeinden:**  
Bürgersiedlung Naundorf (S.)  
Kirchensiedlung Naundorf (S.)  
1. u. 2. Präsen: 10 Konfirmation, 18½ u. 19½ u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647 u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652 u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657 u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662 u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667 u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672 u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677 u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682 u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687 u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692 u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697 u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702 u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707 u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712 u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717 u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722 u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727 u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732 u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737 u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742 u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747 u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752 u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757 u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762 u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767 u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772 u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777 u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782 u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787 u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792 u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797 u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802 u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807 u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812 u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817 u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822 u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827 u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832 u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837 u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842 u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847 u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852 u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857 u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862 u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867 u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872 u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877 u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882 u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887 u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892 u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897 u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902 u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907 u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912 u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917 u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922 u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927 u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932 u. 933 u. 934 u. 935 u. 936 u. 937 u. 938 u. 939 u. 940 u. 941 u. 942 u. 943 u. 944 u. 945 u. 946 u. 947 u. 948 u. 949 u. 950 u. 951 u. 952 u. 953 u. 954 u. 955 u. 956 u. 957 u. 958 u. 959 u. 960 u. 961 u. 962 u. 963 u. 964 u. 965 u. 966 u. 967 u. 968 u. 969 u. 970 u. 971 u. 972 u. 973 u. 974 u. 975 u. 976 u. 977 u. 978 u. 979 u. 980 u. 981 u. 982 u. 983 u. 984 u. 985 u. 986 u. 987 u. 988 u. 989 u. 990 u. 991 u. 992 u. 993 u. 994 u. 995 u. 996 u. 997 u. 998 u. 999 u. 1000 u. 1001 u. 1002 u. 1003 u. 1004 u. 1005 u. 1006 u. 1007 u. 1008 u. 1009 u. 1010 u. 1011 u. 1012 u. 1013 u. 1014 u. 1015 u. 1016 u. 1017 u. 1018 u. 1019 u. 1020 u. 1021 u. 1022 u. 1023 u. 1024 u. 1025 u. 1026 u. 1027 u. 1028 u. 1029 u. 1030 u. 1031 u. 1032 u. 1033 u. 1034 u. 1035 u. 1036 u. 1037 u. 1038 u. 1039 u. 1040 u. 1041 u. 1042 u. 1043 u. 1044 u. 1045 u. 1046 u. 1047 u. 1048 u. 1049 u. 1050 u. 1051 u. 1052 u. 1053 u. 1054 u. 1055 u. 1056 u. 1057 u. 1058 u. 1059 u. 1060 u. 1061 u. 1062 u. 1063 u. 1064 u. 1065 u. 1066 u. 1067 u. 1068 u. 1069 u. 1070 u. 1071 u. 1072 u. 1073 u. 1074 u. 1075 u. 1076 u. 1077 u. 1078 u. 1079 u. 1080 u. 1081 u. 1082 u. 1083 u. 1084 u. 1085 u. 1086 u. 1087 u. 1088 u. 1089 u. 1090 u. 1091 u. 1092 u. 1093 u. 1094 u. 1095 u. 1096 u. 1097 u. 1098 u. 1099 u. 1100 u. 1101 u. 1102 u. 1103 u. 1104 u. 1105 u. 1106 u. 1107 u. 1108 u. 1109 u. 1110 u. 1111 u. 1112 u. 1113 u. 1114 u. 1115 u. 1116 u. 1117 u. 1118 u. 1119 u. 1120 u. 1121 u. 1122 u. 1123 u. 1124 u. 1125 u. 1126 u. 1127 u. 1128 u. 1129 u. 1130 u. 1131 u. 1132 u. 1133 u. 1134 u. 1135 u. 1136 u. 1137 u. 1138 u. 1139 u. 1140 u. 1141 u. 1142 u. 1143 u. 1144 u. 1145 u. 1146 u. 1147 u. 1148 u. 1149 u. 1150 u. 1151 u. 1152 u. 1153 u. 1154 u. 1155 u. 1156 u. 1157 u. 1158 u. 1159 u. 1160 u. 1161 u. 1162 u. 1163 u. 1164 u. 1165 u. 1166 u. 1167 u. 1168 u. 1169 u. 1170 u. 1171 u. 1172 u. 1173 u. 1174 u. 1175 u. 1176 u. 1177 u. 1178 u. 1179 u. 1180 u. 1181 u. 1182 u. 1183 u. 1184 u. 1185 u. 1186 u. 1187 u. 1188 u. 1189 u. 1190 u. 1191 u. 1192 u. 1193 u. 1194 u. 1195 u. 1196 u. 1197 u. 1198 u. 1199 u. 1200 u. 1201 u. 1202 u. 1203 u. 1204 u. 1205 u. 1206 u. 1207 u. 1208 u. 1209 u. 1210 u. 1211 u. 1212 u. 1213 u. 1214 u. 1215 u. 1216 u. 1217 u. 1218 u. 1219 u.



